

Eröffnungswochenende im Kafi Ziegelstei bei strömendem Regen

## Das Dättnau hat ein Café!

Am Wochenende vom ersten Mai ging für die Dättnauerin Conny Stutz ein langgehegter Traum in Erfüllung – für viele Einwohnerinnen und Einwohner im Dättnau aber auch: Das nigelnagelneue Kafi Ziegelstei im Parterre des neuerstellten Gebäudes mit Alterswohnungen auf dem Gelände der 2015 niedergebrannten, ehemaligen Ziegelei konnte erste Gäste empfangen. In strömendem Regen, draussen unter zwei Festzelten, bewirtete das Kafi-Ziegelstei-Team am Samstag rund 150 Gäste, die sich aber dank des garstigen Wetters gut über den Tag verteilten. Am Sonntag bei noch kühleren und gleich feuchten Wetterbedingungen waren es etwas weniger Gäste, aber immer noch mehr als erwartet. Etwas erschöpft aber überglücklich über den Ansturm blickt Conny Stutz auf das Eröffnungswochenende zurück und freut sich über den Erfolg und die positive Resonanz im Quartier. Wie sich die Gästezahlen im laufenden Normalbetrieb entwickelten, müsse sich erst noch zeigen, sagt sie. Wobei «Normalbetrieb» ja (noch) nicht herrscht, beziehungsweise herrschen kann, denn die aktuellen pandemiebedingten Verordnungen vom Bund sehen erst eine Gästebewirtung im Freien vor. Nichtsdestotrotz hat das neue Café an sechs Vor- und Nachmittagen in der Woche geöffnet. Am Montag ist Ruhetag und über Mittag ist es im Moment noch zu, bietet aber mittwochs bereits ein Take-Away-Menü für die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen an.

### Vom Herz zum Ziegelstein

Conny Stutz, die in einem alten Stall ihres Wohnhauses im einstigen Dorfkern von Dättnau das Geschenklädli «Vo Härze» führt, hatte sich schon bei dessen



Das Interieur des neuen Cafés erinnert an die ehemalige Ziegelei, die an diesem Ort einst stand. (Bild: Regina Speiser)

Gründung gewünscht, sie könnte ein paar Tische mit Cafeteriaabewirtung dazustellen. Doch es fehlte der Platz. Als Jahre später die Überbauung des ehemaligen Keller-Ziegeleiareals spruchreif wurde, erinnerten Freunde sie an ihre einstigen Gedankenspiele und gemeinsam besprachen sie die Idee eines Cafés. Aus dem Traum wurde nun Wirklichkeit. Conny und ihr Mann Ueli Stutz gründeten eine GmbH, übernahmen das Lokal vor einem Jahr im Rohbau und bauten es zusammen mit Freunden und Handwerkern nach ihren Vorstellungen aus. Zum Einstieg in den Servicealltag haben alle vom neuen Team einen Baristakurs besucht und freuen sich, ihr neuerworbenes Können nun zeigen zu dürfen. Obwohl das mit den tollen Mustern im Milchschaum noch etwas Glücksache ist, sind alle enthusiastisch und mit Freude

dabei. Während am perfekten Milchschaum und den Arbeitsabläufen noch geübt wird, lassen die selbstgemachten Torten, Kuchen und Süssgebäcke keine Wünsche übrig. Neben kulinarischen Köstlichkeiten hat das Kafi auch, ganz nach der Tradition von Connys erstem Projekt, Blumensträusse, Gestecke und Geschenkartikel im Sortiment. Coronabedingt sind die Öffnungszeiten und das Angebot im Moment noch etwas reduziert. Im Normalbetrieb will das mit historischen Bildern der einstigen Ziegeleifabrik geschmückte und im Industrie-Chic gestaltete Kafi Ziegelstei aber auch über Mittag offen haben.

Infos und Öffnungszeiten: [www.ziegelstei.ch](http://www.ziegelstei.ch)

Regina Speiser

Sommerferienangebot für Kinder vom 16. bis 20. August

## Waldtage unter dem Motto: Wo ist Jona?



Theaterszene aus der Waldwoche 2020. (Bild: Helge Fiebig)

Die Reformierten Kirchgemeinden Töss und Stadt führen in diesen Sommerferien zum vierten Mal die Waldtage für Kinder durch. Unter der Leitung von Jugendarbeiter Christian Rigling und Sozialdiakonin Patricia Furrer, unterstützt von Maria Rommel, Leiterin des Meitlitreffs Töss sowie Jugendlichen aus Konfirmationsklassen und des Jugendtreffs, verbringen die Teilnehmenden vom Kindergarten bis zur dritten Primarschulklasse drei Tage mit anderen Kindern im Dättnauerwald in der Nähe der Hornusserhütte. Sie hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, spielen, kochen, basteln, schnitzen und erkunden zusammen die Natur. Herzlich eingeladen sind Kinder von 5

bis 10 Jahren; jüngere oder ältere Geschwister auf Anfrage.

Flyer liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Es hat noch freie Plätze. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Anmeldung: bis 2. Juli an Christian Rigling, Kinder- und Jugendarbeit, Stationstrasse 3a, 8406 Winterthur, 079 964 49 25, [christian.rigling@reformiert-winterthur.ch](mailto:christian.rigling@reformiert-winterthur.ch), Kosten: 120 Fr. (für jedes weitere Geschwister: 60 Fr.)

[www.refkirchetoess.ch](http://www.refkirchetoess.ch)

(rsp)